



Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

Datum: 28. Dezember 2016

Seite 1 von 3

An
die für das KI zuständige Dezernentin
den für das KI zuständigen Dezernenten

Aktenzeichen 9506
bei Antwort bitte angeben

Agnes Heuvelmann
Telefon 0211 855-3607
Telefax 0211 855-
agnes.heuvelmann@
mais.nrw.de

Ausbau der Kommunalen Integrationszentren im Jahre 2016/2017

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem Schreiben möchten wir Sie gerne über die aktuellen Entwicklungen und Planungen der Landesregierung zum weiteren Ausbau der Kommunalen Integrationszentren (KI) in Kenntnis setzen.

Der Landtag Nordrhein-Westfalen hat einen deutlichen Ausbau der KI beschlossen. Wir sehen dies als Ausdruck einer hohen Wertschätzung der in den KI geleisteten Arbeit. Ohne Ihre verlässliche Unterstützung vor Ort könnten die Kommunalen Integrationszentren nicht so erfolgreich sein. Hierfür danken wir Ihnen sehr herzlich.

Sicher haben Sie auch von der Evaluation Kenntnis erhalten, die im September 2016 vorgelegt und dem Landtag im Rahmen des Berichts zur Umsetzung des Teilhabe- und Integrationsgesetzes zur Verfügung gestellt wurde. Die Evaluation belegt die hohe Akzeptanz der Kommunalen Integrationszentren und der Landesweiten Koordinierungsstelle (LaKI) in den Kommunen.

Dienstgebäude und
Lieferanschrift:
Fürstenwall 25,
40219 Düsseldorf
Telefon 0211 855-5
Telefax 0211 855-3683
poststelle@mais.nrw.de
www.mais.nrw

Öffentliche Verkehrsmittel:
Rheinbahn Linie 709
Haltestelle: Stadttor
Rheinbahn Linien 708, 732
Haltestelle: Polizeipräsidium

So ist dank unseres gemeinsamen Engagements eine „tragfähige Infrastruktur entstanden, die die Koordinierung der Integrationsarbeit in den Kommunen gewährleistet.“ Kommunale und zivilgesellschaftliche Akteure werden gleichermaßen einbezogen. Für Ihr Engagement an dieser Stelle danken wir ausdrücklich.

Die Evaluation hebt den gelungenen Aufbau der Landesweiten Koordinierungsstelle als „Scharnier“ zwischen Land und Kommunen hervor. Über den Verbund leistet sie einen wesentlichen Beitrag zur Qualitätsentwicklung und -sicherung der Kommunalen Integrationszentren.

Die zusätzlichen Mittel, die das Parlament für die KI zur Verfügung gestellt hat, sind eine wichtige Voraussetzung für die weitere Qualitätsentwicklung. Dabei ist auch der besonderen Situation der Kreise Rechnung getragen worden. Wie die grundständige KI Förderung (5,5 Stellen), werden die zusätzlich vom MAIS geförderten Stellen unbefristet zur Verfügung gestellt. Die in den Jahren 2015 und 2016 zusätzlich zur Verfügung gestellten 98 Stellen für Lehrkräfte stehen in den Jahren 2017, 2018 und 2019, zum Teil auch noch 2020 zur Verfügung. Das Programm KOMM-AN NRW wird mit unverändertem Mittelansatz im Jahr 2017 fortgesetzt.

Für die **Kreise mit einem Kommunalen Integrationszentrum** stehen ab 2017 Zuwendungen für **drei** weitere Personalstellen in Höhe von bis zu 50.000 Euro je Stelle zur Verfügung. Zudem erhält jeder Kreis **1,5** abgeordnete Lehrkräfte zusätzlich. Die **kreisfreien Städte** erhalten zusätzlich je **eine** abgeordnete Lehrkraft und können zudem Zuwendungen für **zwei** weitere Personalstellen beantragen, die vom MAIS in Höhe von bis zu 50.000 Euro pro Stelle gefördert werden. Darüber hinaus erhalten alle Kreise und kreisfreien Städte zukünftig Sachkosten für niedrighschwellige Dolmetscherdienste oder Integrationslotsenangebote von bis zu **50.000 Euro**.

Selbstverständlich obliegt es Ihnen, den Einsatz der Fachkräfte vor Ort in Abstimmung mit den weiteren Partnern umzusetzen. Wir unterstützen Sie gerne dabei.

Wir begrüßen es sehr, wenn wir auch im Jahr 2017 im Sinne einer gelingenden Integration weiterhin so gut zusammenarbeiten. Die gesellschaftliche Auseinandersetzung wird uns alle herausfordern.

Am 8. Februar 2017 werden das Teilhabe- und Integrationsgesetz und damit auch die Beschlussfassung zu § 7 Kommunale Integrationszentren fünf Jahre alt. Sehr gerne möchten wir Sie aus diesem Anlass auf eine kleine Feier des MAIS hierzu hinweisen. Die Einladung liegt Ihnen vor.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag



Anton Rütten

Leiter der Abteilung IV, MAIS



Dr. Norbert Reichel

Leiter der Gruppe 32, MSW